

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2 M., durch Boten in Remberg
- M., in Remden, Rotta, Lubitz, Altkirch, Gommio und Gaby - M. und
durch die Post 2 M.

Anzeigenpreis: Die 6spaltige Korpuszeile oder deren Raum 1/2 Pf., die
3spaltige Reklamezeile 1/3 Pf. Beilagen: 1/2 Pf. für das Sonntags-, aus-
schließlich Postgebühren. - Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 4,00 M., frei Haus 4,20 M., durch die Post einschließlich Bestellgeld 4,45 M. Anzeigen: Seite 30 Pf., Reklamezeile 60 Pf., einzeln 10 Pf. Steuer.

Nr. 43

Remberg, Dienstag, den 13. April 1920.

22. Jahrg.

Die Grasnutzung

an den städtischen Straßen und Plätzen soll
Donnerstag, den 15. April, nachm. 1/5 Uhr
verpackt werden.

Bedingungen im Termin.
Sammelort im Rathaus.
Remberg, den 11. April 1920
Der Magistrat.

Die Nachzahlung des Zuschusses von 15,00 Mark pro
Genteiler für alle aus der Ernte 1919 bis 15. März d. Js.
abgelieferten

Brotdreidemengen

erfolgt im Laufe dieses Monats durch die Mehlkörnerstelle in
Wittenberg.

Anträge auf Auszahlung des Zuschusses sind durch
die Landwirte unter Vorlage der von den Getreide-
sammelstellen ausgestellten Ablieferungsscheine im Rat-
haushaus, 2 Treppen, bis zum 20. ds. Mts. zu stellen.

Noch nicht abgelieferte Brotdreidemengen sind unver-
züglich an die Getreidesammelstelle abzuliefern.
Remberg, den 12. April 1920.
Der Magistrat.

Die Sonderzulagearten

für Kinder unter 2 Jahren können morgen vormittags, gegen
Rückgabe der Stammlisten im Rathaus, 2 Treppen, abgeholt
werden.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Auf die städt. gelben Waare Nr. 23 wird
1/2 Pfund Mehl für 45 Pf.;

auf Nr. 24
1/2 Pfund Marmelade für 1,85 Mark
und auf die Weihnachts H. v. 13 und N. v. 8
1/2 Pfund Bohnen für 70 Pf.
abgegeben.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Morgen, Dienstag,

Süßstoffverkauf

in der Apotheke.
Auf Waare H. v. 27 und N. v. 31
für Versorgungsberechtigte
und Waare H. s. 26 und N. s. 21
für Selbstversorger

werden je zwei Pfdchen Süßstoff, Packung H, zum Preise von
50 Pfennigen je Pfdchen abgegeben.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Die Hundebesitzer werden aufgefordert, sämtliche
aber 6 Wochen alten

Hunde,

die bisher noch nicht zur Steuer angemeldet waren, innerhalb
14 Tagen zur Versteuerung in der Rummereifolge anzumelden.
Bei Nichtanmeldung erfolgt Bestrafung.
Remberg, den 12. April 1920.

Der Magistrat.

Mit Wirkung vom 1. März d. Js. ist durch den Herrn
Regierungs-Beisitzer in Remberg eine neue
Fleischbeschaugebührenordnung

erlassen worden.

I. Die Gebührensätze für die Schlachtvieh- und Fleisch-
beschau sind wie folgt festgesetzt:

1. Einhufer (Pferde, Esel usw.)	7,20 Mark,
2. Rinder (einschl. Kühe) je Tier	4,80 "
3. Schweine (einschl. Trichinen) je Tier 3,60 "	
4. Schweine (einschl. Trichinen) je Tier 2,40 "	
5. Sonstiges Kleinvieh (Kälber, Schafe, Biegen, Spanferkel) sowie Hunde je Tier 1,80 "	

II. Gebühren für die Trichinenschau. Für die
Trichinenschau allein ist zu entrichten:

1. Schweine, Wildschweine, Hunde je Tier 1,80 Mark,	
2. Schafen oder andere Fleischtiere je Stück 1,20 "	
3. Sperd je Stück	0,90 "

III. Ergänzungsbeschau. Die Tierärzte erhalten
für jeden Fall der Ergänzungsbeschau ohne Rücksicht auf die
Fertigstellung eine Gebühr von 6 - Mark und, wenn die
Esterung des Wohnortes vom Wohnorte mehr als 2 km
beträgt, auch die Fahrkosten.

Remberg, den 7. April 1920.
Der Polizeiverwaltung.

Die Polizeistunde

ist vom 1. d. Mts. an auf 11 Uhr abends festgesetzt.
Remberg, den 12. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Der **Rotlauf** unter dem Schmeibestande des Wählers
besten August Schäge, Anhalterstraße 2, ist
erloschen.

Remberg, den 10. April 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Politische Tagesübersicht.

Zusammentritt des Untersuchungsausschusses.

Berlin, 10. April. Der zweite Unterausschuss des pa-
lamentarischen Untersuchungsausschusses der Nationalver-
sammlung tritt am Mittwoch, den 14. April, zu einer öffentlichen
Sitzung zusammen, in der die Vernehmung des Grafen Bern-
storff und des Generalmajors Popen stattfinden soll.

Das holländisch-deutsche Kreditabkommen unterzeichnet.

Amsterdam, 10. April. Das Abkommen mit
Deutschland betreffend den Lebensmittellieferung von 25 Mill.
Gulden ist gestern unterzeichnet worden.

Annahme der Friedensresolution im Repräsen- tantenhaufe.

Washington, 10. April. Das Repräsentantenhaus hat
mit 203 gegen 155 Stimmen die Resolution angenommen,
wonach der Friedenszustand zwischen den Vereinigten Staaten
und Deutschland hergestellt wird.

Die Kontribution für Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 10. April. Der Stadt wurde
wegen des nützlich gemeldeten Überfalls auf einen französi-
schen Jäger, bei dem das Fährdahl und sein Karabiner ab-
gehoben gekommen waren, eine Kontribution von zehn Fähr-
dahlern, zehn Revolvern und 10000 Goldmark auferlegt, die
bis heute abend in den Händen der Franzosen sein müssen.

Die englische Note an Frankreich.

London, 10. April. "Times" meldet, daß die
letzten der französischen Regierung übermittelte britische Note
über den französischen Vorschlag in Deutschland in energischem
Tone abgelehnt ist. Die Note erklärt, daß das Verhalten
Frankreichs eine weitere Streikfrage in Zusammenhang mit der
Durchführung des Versailler Vertrags aufwirft, die dann anders
behandelt werden, als durch eine übereinstimmende Aktion der
Alliierten. Es sei klar, daß dies ein Problem von solcher
Größe sei, daß keiner der Alliierten in der Lage sein würde,
mit ihm allein gegen den Widerstand Deutschlands fertig zu
werden. Die Note instruiert den britischen Botschafter in
Paris, an keiner Konferenz der Botschafter teilzunehmen,
in der Fragen, die den deutschen Friedensvertrag betreffen, zur
Beratung kommen, wenn Frankreich nicht die Versicherung
gibt, daß es in Zukunft mit den Alliierten gemeinsam handeln
wird.

England gegen die Verwendung der Senegal- neger bei den Befestigungen.

Paris, 10. April. Der Londoner Korrespondent des
"Zeit Journal" meldet, daß in Kreisen, die dem englischen
Ministerpräsidenten sehr nahe stehen, die Verwendung farbiger
Truppen zur Befestigung der Städte am rechten Rheinstrom ge-
tadelte wird. Man verlangt in diesen Kreisen, die verant-
wortung für die Maßnahme hoch zuzuschreiben.

Das amerikanische Staatsdepartement und die Ruhfrage.

Washington, 10. April. Soweit in Erfahrung zu
bringen war, ist das Staatsdepartement in der Ruhfrage der
Ansicht, daß man dem deutschen Regierung gestatten müsse, in
das Ruhrgebiet eine angemessene Truppenzahl zu entsenden,
die notwendig ist, um die Ordnung wieder herzustellen und die
Unberuhigung zu wahren. Frankreich ist über die Stellung-
nahme Amerikas vollständig unterrichtet. Man ist der Ansicht,
daß die Stellung der Vereinigten Staaten im Laufe der
Unterredungen zwischen Wallace und Millerand keine Veränderung
erfahren hat. Die Ansicht Amerikas ging dahin, daß es sich
in der genannten Frage um den Umfang der Ursachen und
darum handle, ob die Regierung Obert in der Lage ist, mit
den geringen, ihr durch den Waffenstillstandsvertrag gestatteten
Streitkräften die Kontrolle zu behalten.

Der künftige Brotpreis.

Berlin, 10. April. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung
meldet, ist bereits in den nächsten Tagen, wahrscheinlich am
15. d. M., mit erheblicher Broterhöhung zu rechnen. Der
Brotpreis wird zunächst auf etwa 4,50 M. festgesetzt werden,
doch dürfte in nicht allzuferner Zeit eine weitere gewaltige
Erhöhung des Brotpreises erfolgen.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 12. April.

* Ausdehnung der Krankenversicherung. Im Reichs-
rat angenommen wurde der Entwurf einer Verordnung über
Erweiterung des Grundlohns und Ausdehnung der Ver-
sicherungspflicht in der Krankenversicherung. Der Grundlohn
soll sich künftig in den Grenzen von 15 bis 20 M. bewegen
und die Versicherungspflicht soll auf Entnahmen bis zu 12000
M. erweitert werden. Als Termin des Inkrafttretens ist der
26. April d. Js. festgesetzt.

* Die bisherige Beschränkung, daß Fahrkarten nur am
Freitag ausgegeben wurden, ist aufgehoben. Von jetzt ab
sind Doppeltickets oder Karten für die Hin- und Rückfahrt
sowie Bahnscheine ausgegeben werden.

* Das Finanzamt in Wittenberg gibt unter Hinweis
auf § 5 der Ausführungsverordnung vom 18. Dezember 1919
zur Reichsabgabenordnung von 13. Dezember 1919 bekannt,
daß mit Wirkung vom 1. April d. Js. ab das Landesfinanz-
amt Magdeburg die ihm nach der Reichsabgabenordnung ob-
liegenden Geschäfte, insbesondere die Verwaltung der direkten
Steuern sowie der indirekten und Versteuern, von den
bisherigen Oberbehörden (Regierungen, Oberzolldirektionen,
Finanzdirektion Ostpreußen) übernommen hat.

* Es wurden in einigen Remberger Getreide- und Meie-
löhnen unter diesen Verhältnissen entgegen, denn weder durch
Abkommen noch durch Inkrate ist bei ihnen auch nur ein
anwachen bedauerlich zu schaffen.

* Raum haben die deutschen Zeitungen ihre Preissteigerung
für das neue Quartal festgesetzt, da kommt die Mitteilung
von neuer gewaltiger Verteuerung des Doppelpapiers. Im
abgelaufenen Vierteljahr betrug der Preis für das Rio 2,20
Mark, ab 1. April sollte es erhöht werden auf 3,60 Mark.
Nun ist diese Erhöhung nicht nur rückwirkend bis 1. März
bemaßt, sondern sie steigt mit dem 1. April sogar auf 5 M.
und es wird angekündigt, daß sie zum 1. Mai 6 bis 7 M.
erreichen wird. Der Preis für das Rio 2,20 Pf. 1
und dazu kommen neue Zuschläge. Kleinere Zeitungen
müssen unter diesen Verhältnissen entgegen, denn weder durch
Abkommen noch durch Inkrate ist bei ihnen auch nur ein
anwachen bedauerlich zu schaffen.

* Hornvieh. Anfolge der Erziehung des Großviehwertes
Hornvieh, welchem noch eine ungeheure Entwidlung bevor-
steht, liegt der Wohnungsbau in anderer Ordnung vor gewalti-
gen Aufgaben. Wie bekannt, sind bereits 700 neue Wohn-
häuser in den verschiedenen Anstalten projektiert, die
zum größten Teil im Typ des Einfamilienhauses errichtet
werden sollen. Unter Umständen ist die Zeit nicht mehr fern,
wo Hornvieh das beachtliche Viertel überfließt.

* Geburt, 10. April. Das Gymnasium kann am 2. Juni
d. Js. sein 100-jähriges Bestehen feiern.
* Neuwegleben, 8. April. Eine ganz schöne Ausbeute
gebrauchte der Landwirt Otto Feide vor Gericht. Er hatte
nachts eine Fuhre Hafer von einem fremden Felde abgeholt,
war aber dabei ertappt worden. Harmlos erklärte er, daß er
er nur die Feldpolizei prüfen wollte, ob sie wachsam sei.
6 Wochen Gefängnis war die Folge dieser Probe.

* Wutstänke, 8. April. (Kampf mit einem Wildschwein.)
Ein gefährliches Abenteuer hatte hier im nahen Walde der
Schmiedemeister Heimbuch. Er hatte gerade ein Wildschwein
geschossen, als plötzlich in einer Entfernung von 70 Metern
ein flackerndes Wüdhier auftauchte. Heimbuch verwendete das
Tier durch einen Schuß. Mit Wüdhier schloß er die
raufende Ober auf den Fänger und warf ihn zu Boden. Den-
noch gelang es dem Schützen, durch einen Herzschuß den Un-
geheuer tot niederzustrecken. Heimbuch hat nur Hautabstreifungen
im Gesicht erlitten. Der Ober wog 190 Pfund, während
das erste Wildschwein 110 Pfund wog.

* Wutstänke, 10. April. Der Name "Hölz" wird jetzt viel-
fach von Verbrechern in Sachen als Droh- und Schreck-
wort benutzt. So meldet der Zwickauer Polizeibericht, daß
beim Schießhandel mit einer Rahe ein 30 Jahre alter Händler
aus Zwickau einem auswärtigen Gastwirt 3200 Mark abge-
schwunden hat. Um wieder zu seinem Gelde zu kommen, hat
letzterer einige Männer in die Wohnung des Händlers geschickt,
die mit der Festnahme der ganzen Familie als Geiseln durch
Hölz aus Falkenstein gedroht haben. Für sämtliche Beteiligten
wird es ein gerichtliches Nachspiel geben.

Städtische Nachrichten.

Dienstag, den 13. April, abends 8 1/2 Uhr: Obervorstand in
der Schule. Pfarrec. Rühl.

folge Verminderung der Wezemünd in Seiten des ...

Neue Verteidigung der preussischen Eisenwerks ...

Was bei gutem Willen geleistet werden kann ...

König Christian von Dänemark, der durch seinen ...

Erweitertes Reich mit Teutland, ohne den ...

Amerikanische Zukunftspläne. Ein mittleren und ...

Volksleben und Wirtschaft.

Was jetzt dem Tabak begehrt werden darf ...

Die Nebenbeschäftigung der Lehrer. Ueber die ...

Rechtliches. Aus Anlass des bevorstehenden ...

Allerlei aus aller Welt.

Schöne Kellnerinnen für französische Offiziere ...

spielen, um das Glück zu fortlagieren, wagte er nicht ...

Als er aufstand, war er eine hohe Summe schuldig ...

Woher sollte er morgen das Geld nehmen? Er er ...

Es blieb also nichts übrig als — das andere. So ge ...

„Wie siehst Du bist“, sagte sie und ließ das Schloß ...

„Ein blühender Glanz prächtvoller Juwelen strahlte ...

„Das — das soll für mich sein ...“

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Wo?“ rief er lachend. „Dann löschte er. „Du er ...

„Was ich dem Reich von ...“

„Eine Sekunde lang dauerte diese Beträumtheit ...“

„Komm, lass uns gehen.“

„Man darf wohl gratulieren?“

„Das darf man.“

„Und nun begann das Bestäuben und Bestäuben ...“

„Das Souper aber gab allen die heitere, alles vergessende ...“

„Der Diener trat zurück ...“

„Man?“

„Niemand hatte die Worte geäußert ...“

„Der Diener trat zurück ...“

„Man?“

„Niemand hatte die Worte geäußert ...“

„Der Diener trat zurück ...“

„Man?“

„Niemand hatte die Worte geäußert ...“

„Der Diener trat zurück ...“

„Man?“

„Niemand hatte die Worte geäußert ...“

„Der Diener trat zurück ...“

„Man?“

„Niemand hatte die Worte geäußert ...“

„Der Diener trat zurück ...“

Seitenvermittler aus Bad Eins, W. Dittmar, an den ...

„Ankündigung eines Güterverkaufs.“

„J a m b u r g.“

Bermischtes.

Amerikanische Kultur.

„In den Vereinigten Staaten sind in den letzten ...“

„Chattanooga Daily Times“

„Widrig (Mississippi) Ebening Post“

„Rein, nein!“

„Rein, nein!“

„Rein, nein!“

„Sie nicht immerdar.“

„An jeder Wunden entdeckt Du den Diebstahl.“

„Das war das Heiden, daß die Tafel aufgehoben war.“

„Diese löst Hand mit ihrem Bräutigam in einer ...“

„Komm“, sagte sie plötzlich, „ich möchte dein Geschenk ...“

„Ach, laß doch das“, sagte er, „bleiben bei hier.“

„Rein“, sagte sie, „lasse mich. Es ist als ob eine Stimme ...“

„Sein Antlitz verfinsterte sich.“

„Er übertrug und ging mit.“

„Er öffnete das Schränkchen, streckte ihre Hand aus ...“

„Es ist fort!“

„Was sagst Du?“

„Woher hier muß man das allseitige Paar suchen.“

„Der Schmutz, den mein Bräutigam mir geschenkt hat, ...“

„Fort!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

„Ist geschlossen!“

Die Einföhrung der Sechsjährigen
 findet Dienstag, den 13. d. Mts. nachmittags 1 Uhr statt. Für answärtige
 Geborene sind der Lauf- und der Zutrittschein vorzulegen. Im Anschluß an
 die Aufnahme werden alle Kinder schulfähiglich unterrichtet.
 Für den Eintritt in die
Unterklasse der gehobenen Abteilung
 werden Anmeldungen im Laufe des Vormittags angenommen.
 Remberg, den 12. April 1920

Der Schulleiter Köfster, Rektor

Holzauktion

Donnerstag, den 22. April 1920, vormittags 10 Uhr, sollen
 im Auktionslokal in Bad Schmiedeberg aus der hiesigen Stadtförsterei, Schlag
 23 a etwa 190 Stenfen Buchenreisig und 71 Stk. Buchreis, Distelst
 4 und 9 etwa 24 Stenfen Buchenreisig und 8 Stenfen Nadelreisig öffentlich ver-
 steigert werden. Bedingungen im Termin. Auskunft beim Förster hier.
 Bad Schmiedeberg, den 10. April 1920

Der Magistrat
 F. V. Hage

Gisteller- und Wagen-Verkauf

Sonntagabend, den 17. April, nachmittags 2 Uhr verkaufe ich
 zum Abbruch meinen Gisteller messblech mit unter günstigen Bedingungen.
 Besichtigung kann jederzeit vor dem Termin stattfinden. Bedingungen sind
 vorher einzusehen.
 Außerdem einen noch gut erhaltenen starken 4,8 Hl. Reitenwagen
 gegen sofortige Bezahlung. N. Thieme, Remberg

Obstplantagen-Verpackung.

Freitag, den 16. April, nachmittags 2 Uhr verkaufe ich in
 meinem Hofe, Aufbacherstraße 16, die auf Gärtnerei für belegene,
 ca. 25—30 Morgen große Obstplantage
 mit Haus, auf 6 Jahre meistbietend unter günstigen Bedingungen. Be-
 sichtigung kann jederzeit vor dem Termin stattfinden. Bedingungen im Termin
 N. Thieme, Remberg

Achtung! 100 M. Belohnung!

zähle denjenigen, unter strengster Verschwiegenheit des Namens, welche mich
 nachweisen über verendete Ziegen, Schafe, Schweine, Kühe und Fohlen
 nicht an die Abdeckerei abliefern,
 200 Mark Belohnung

200 Mark Belohnung

were nachweisen kann, daß Großvieh durch andere als durch mich befehligt wird.
 Abdeckerei Zahna Telefon Nr. 6
 priv Abdeckerei & Fleischmehlfabrik Wittenberg
 Telefon Nr. 518

Sämtliche
Schulartitel
 empfiehlt
Richard Arnold

Gebt noch preiswert ab

5 Schlafzimmer mit und ohne Marmor,
 6 Pflanzkisten, 24 Bettstellen mit ohne u. Matratzen, 5 Ver-
 tikow, 5 Ausziehtische, 2 Sofatische, 36 Stühle, 4 Spiegel-
 schränke, 4 Chaiselongues, 10 Kücheneinrichtungen, 1 Buffet,
 1 Credenz, Tisch dunkel.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Lieferung kann sofort erfolgen, frei Haus
 durch eigenes Gespann.
Martin Kaspar, Tischlerei und Möbelvertrieb
 Fernruf Wittenberg 840.

Suche kleines Hausgrundstück
 mit etwas Stellung, kleinem Garten in oder Nähe Rembergs per sofort zu
 kaufen. Off. mit Preis zu senden an
Fran Kautzsch, Wittenberg (Bez. Halle), Berliner Chaussee 12

Reparaturen
 an Gras- und Getreidemähern, Motoren, Dresch-
 maschinen sowie allen anderen landwirtschaftlichen
 Maschinen und Geräten werden sachgemäß
 und schnellstens ausgeführt

Aloys Schmidt, Bad Schmiedeberg
 Landwirtschaftl. Maschinen-Bauanstalt
 Fernsprecher Nr. 80

ff. geräuch. Schellfisch
Prima Fettbücklinge
 Schneiders Fischgeschäft

Oeffentliche Sitzung
 der Stadterordnetenversammlung
 Donnerstag, den 15. April,
 abends 8 Uhr — im Rathaus.
 Tagesordnung:

1. Kenntnisnahmen
2. Anschaffung eines Leichenwagens.
3. Uebernahme einer Stammeinlage von 25000 M. der Kleinbahn Bergw. Remberg
4. Uebernahme der Versicherungsbeiträge für die städtischen Straßenarbeiter
5. Unterhaltung der Turnhalle
6. Geschlossene Sitzung

Streuauktion
 Sonnabend, den 17. April,
 nachmittags 4 Uhr verkaufe ich ca
 16 Morgen mehrjährige
 Nadelstreu

auf Laubster für, 3 Minuten von
 Thietes Köpferle, gegen Vorzahlung
H. Braunsdorf
Ein Mottsch-Kalb
 zum Abgeben verkauft
Weißwange, Rotta.
 2 tragende
Ziegen
 stehen zum Verkauf bei
Schuboth, Merkwitz

Einen Wurf Ferkel
 hat zu verkaufen
Karl Richter, Wittenberg, Neum 22

Zwei Kaninchen
 mit Zunge und ein Nannker zu
 verkaufen. Wo, sagt die Geschäfts-
 stelle d. Bl.

- Entenbruteier -
 hat abzugeben
Karl Bögel — Burgstr. 18
 Eine gutehaltene

Drehrolle
 mit neuen Rädern und Röhren ist
 wegen Aufgabe des Raumes sehr
 billig abzugeben
 Kaufstellen der Drehrolle kostenlos durch
 mich persönlich

Hermann Krömer
 Wittenberg (Bez. Halle)
 Schloßstraße 1

Kaufe gegen Kasse
gebr. Göpel
Dreschmaschinen
Dampfessel, Lokomobilen
Karl Kramer, Nabis

?? Wer tauscht ??
 Saatartoffeln gegen
 Dachsteine um?
 Zu erst. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Kali 50/53^{0/10}
Kainit
Dünge- u. Zementkalk
Rohrgewebe
 sowie
Runkelrübenkerne
Seradella
Rotklee und
Knieling
 hat auf Lager
Quilitzsch Nachf.

Kainit
Kohlens. Kalk
Dachpappe
Teer u. Klebemasse
 hat abzugeben **C. Mengewein.**

Oeffentlicher Theaterabend
 zum Besten der Kriegsgefangenen und
 Hinterbliebenen am **Sonntag**, d. 17. April,
 abends 8 Uhr im Volkshaus.
 Zur Aufföhrung gelangt:
Der Schmied von Ruhla
 Historisches Volksstück in 3 Akten von Martin Pfeifer
 Preise der Plätze:
 Num. Platz 2.— M., nächstnum. Platz 1,50 M. Im Vor-
 verkauf bei Herrn Bädermeister Thomas und im Volkshaus
 Um regen Zutritt bittet **Das Komitee**
 Nach dem Theater Vereinsball

Bei Rheumatismus
 Gicht, Gichterschmerzen, Verfranchungen,
 Steifheit der Gelenke, Gichterschmerzen,
 gebrauche man
Bilz Rosenengelspirit
 seit alterer Zeit bewährt angewandt.
 Flasche 6.— M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Schultornister
 empfiehlt
Fr. Heym
 Eisen- und Kurzwaren.
 Telefon 61

Del- u. Wasserfarben
 reinen Leinölfirnis
 empfiehlt **W. W. B. Becker**
 Feinherstellern

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
 Vollst. schmerzlindeendes
 Zahnziehen
 Plombieren in Gold, Silber
 und Kupferamalgam
 Aufertigung künstlicher
 Zähne in Kunstschmelz, Gold u.
 unedigen Metallen, sowie
 Kronen, Brückenarbeiten
 und Stützähne.
 Reparaturen werden schnell-
 stens ausgeführt.

Kaffee
Kakao
 Tee
 Schokoladen
 Schokoladenpulver
 Puddingpulver
 empfiehlt **M. Fuhs.**
 Feinher eingetroffen:

ff. holl. Margarine, Speck,
Schmalz, Käse
prima Schokoladen
Kern- und Toilettenseifen
Max Schneider
 Kreuzstr. 20
 Santjucken — Kräfte
 föhre und schnellste Hilfe durch
Bilz-Verusalbe
 Dose 4,50 M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Schultaschen
 empfiehlt **Richard Arnold.**

Seradella
Anieling
Gelbklee
Zufarnattklee
 empfiehlt **M. Fuhs.**

Weißkohl und
gelbe Speisekohlrüben
 empfiehlt
Hermann Dietrich, Weinbergstr. 22

Kohlraubi
Krautpflanzen
 zu haben bei **N. Sohrmann.**
 Wir suchen zur
Aufficht
unserer Ziegen

beim Weiden zuverläßigen Reiz-
 geschädigten oder älteren Mann (Frau)
 Ziegen-, Kaninchen- und Geflügel-
 züchter-Verein
 Zu erfragen bei
Reinh. Strakov

Stenographen-Verein
Sizole-Schrey
 Morgen Dienstag
Verammlung
 Der Vorstand

Hausklub „Blaue Wolke“
 Dienstag, den 13. April, abends 8 Uhr
 im Volkshaus
Monatsversammlung.
 Um das Erscheinen sämtlicher Mit-
 glieder ersucht **Der Vorstand.**

Ein Portemonnaie
 mit Inhalt auf dem Wege nach Rotta
 gefunden. Gegen Entlohnung der An-
 zeigengebühren abzugeben in der Ge-
 schäftsstelle d. Bl.

Paul Elstermann, Leipzigerstr. 61,
 liefert an Tagespreisen
 in 8- und 14-farbt. Gold
 feinstes und größtes Geschicht am Rade.

Hühneraugen
 Ballen
 Hornhaut
 werden schmerzlos sicher und schnell
 beseitigt durch
Bilz-Hühneraugensalbe
 Dose 3,00 M.
 Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366